

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 10 (1934-1935)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber . . .	7
Sind wir Schweizer ein Volk? Ein Gespräch. Von Karl Keller-Tarnuzzer, Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte. Illustriert von Hans Tomamichel	8
«Wanzen samt Brut». Von Charles Binder. Illustration von A. Carigiet	14
Leute, die wir lieben. Eine neue Serie von Marcel Vidoudez . .	19
Das Ausseroptische. Von Gubert Griot	20
Kunstbeilage. Von Otto Baumberger	21
Der Tod im Spielsaal. Von Ida Bläuer. Illustration von August Frey	23
Mein Film. Bilderbogen für Erwachsene	30
Einer lernt das Gruseln auf Atlantis. Von C. W. Kellenberger. Illustration von Albert Reinhardt	31

Unsere Kinder sollen es besser haben!

In welchen Elternherzen wäre dieser Wunsch nicht lebendig? Im Gefühl ihrer Verantwortung möchten sie ihren Kindern die Bahn ebnen helfen und scheuen vor keinen finanziellen Opfern zurück, um sie für den Lebenskampf zu ertüchtigen. Die Aufwendungen erreichen ihren Zweck, wenn sie in Form von Prämien auf eine

Erziehungs- oder Studienversicherung
aufgebracht werden.

**Schweizerische Lebensversicherungs-
und Rentenanstalt Zürich**

Älteste und größte Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft
Alle Überschüsse den Versicherten

	Seite
Kinderweisheit	38
Soll Ihr Sohn Musik studieren? Von Hans Ehinger. Illustriert von Alois Carigiet	39
Die Lüge. Novelle von H. Walser. Illustration von A. Reinhardt . .	41
Küchenspiegel	
Küchen-Neuigkeiten. Von Frau Alice Egli	58
Frau und Haushalt	
Bemalte Ostereier. Von Frieda Aebli-Hofmann	61
Wenn man ein Haus baut. Von Hans Kilchmann	63
Mode und Kosmetik	77

Das Titelbild stammt von Alois Carigiet

Text und Klischees von «Bemalte Ostereier» sind aus dem Buche «Fest im Haus», im Verlag
Sauerländer & Co. Aarau, erschienen, entnommen

CAMERA

Illustrierte Monatsschrift für
die gesamte Photographie

Bedeutendste deutschsprachige
photographische Zeitschrift von
internationalem Ruf u. Ansehen

Jedes Heft enthält neben 8 ganz-
seitigen Bildern erster Fachphoto-
graphen und Amateuren, wert-
volle und interessante zum Teil
illustrierte Original-Artikel von
hervorragenden Autoren.

Abonnementspreis (beim Postamt
bestellt): 6 Monate Fr. 6.30; 12
Monate Fr. 12.30.

Probe-Heft vom Verlag:
CAMERA, LUZERN-X

Lesen Sie die nunmehr ausgebaute

NATION

unabhängige Zeitung für Demokratie
und Volksgemeinschaft.

Erscheint jeden Freitag.

DIE NATION strebt in echt schweize-
rischem Geist nach Verständigung statt
nach Gewalt.

DIE NATION will eine Wirtschaftsord-
nung, die jedem Bürger ein Plätzchen
an der Sonne ermöglicht.

DIE NATION bietet 12 Seiten Unter-
haltung und Belehrung, ist durchgehend
illustriert und unterhält eine konkurrenz-
fähige Abonnentenversicherung.

DIE NATION sollte in keinem Schwei-
zerhaushalt fehlen.

Abonnementspreis ohne Versicherung
Fr. 2.90 vierteljährlich.

Administration und Redaktion:
Laupenstrasse 9, Bern
Tel. 20.399 Postcheck III 10.001

Bücher auf Ostern

Ein schweizerischer humoristischer Roman mit Niveau

Jean Lioba, Priv.-Doz. oder Die Geschichte mit dem Regulator. Humoristischer Roman von *Richard Zaugg*. Preis gebunden Fr. 5.80. 2. Auflage

Die Darstellung des schüchternen Privatdozenten, der nie über drei Hörer hinauskommt, aber dann schliesslich doch Professor wird; der resoluten, im Grunde aber weichherzigen Zimmervermieterin und ihres entgleisten „Mannlis“; des Bankiers Rappold und seiner bildungsbeflissenen Gattin, das sind psychologische Meisterstudien.

Ein realistischer Frauenroman

Barbara. Roman von *Luisy Otto*. Preis gebunden Fr. 6.50. 2. Auflage

Diese in Indien lebende Schweizerin ist eine Autorin, von der man noch viel hören wird. Wir lernen die Entwicklung des Kindes Bärbeli durch alle innern und äussern Nöte hindurch bis zur gereiften Frau und Mutter Barbara kennen, die die grösste aller Weisheiten gelernt hat: „Das Leben in allen seinen Formen zu lieben.“

Eine faszinierende Gestaltung der heutigen Lebensatmosphäre

Entfesselung. Roman von *Kurt Guggenheim*. Preis gebunden Fr. 6.80. 2. Auflage

Der Roman spielt in Zürich; unsere Landschaft, unsere täglichen Erlebnisinhalte, Menschen der verschiedensten Milieus, die wir alle kennen, werden hier auf überraschende Art gesehen.

Ein Führer zur klaren ethischen Zielsetzung

Wider den Ungeist, eine ethische Orientierung von *Paul Häberlin*, Professor an der Universität Basel. Preis gebunden Fr. 6.60

Dieses Werk des Basler Philosophen ist ein Ruf zur Besinnung. Nur eine grundsätzliche, ethische Neuorientierung kann uns den Weg aus dem Chaos der Gegenwart weisen. Der Verfasser bietet kein bequemes Rezeptbuch über das, was wir tun oder lassen sollen. Er verlangt von seinen Lesern Mitarbeit. Aber wer diese nicht scheut, findet in Häberlin einen Führer von unbestechlicher Klarheit.

Der schweizerische Busch

Die merkwürdigen Abenteuer des Malers Pencil. Ein Bildroman von *Rodolphe Toepffer*. Neu herausgegeben von Adolf Guggenbühl. Reizender Geschenkbild Fr. 6.—

Durch diese deutsche Ausgabe soll einer der einzigartigen Bildromane Rodolphe Toepffers der deutschsprechenden Leserschaft zugänglich gemacht werden. Man kennt bei uns gewöhnlich nur den Schriftsteller Toepffer und weiss nicht, dass er einer der unvergleichlichsten Karikaturisten war, ein Künstler, der Wilhelm Busch in vielen Beziehungen übertrifft. Jung und alt wird an diesem lustigen Bildroman seine helle Freude haben.

WIR VERLEGEN NUR BÜCHER, ZU DENEN WIR STEHEN KÖNNEN

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG, ZÜRICH



Alle HERZEN fliegen
ihr zu, der herbsüßen

Cérésina

nun in der neuen praktischen
18-Bonbons-Tablette zu 50 Rp.
Jedes reichlich rahmgefüllte Bon-
bon ist von unvergleichlichem
Wohlgeschmack. Kosten Sie diese
herrliche

Tobler Spezialität